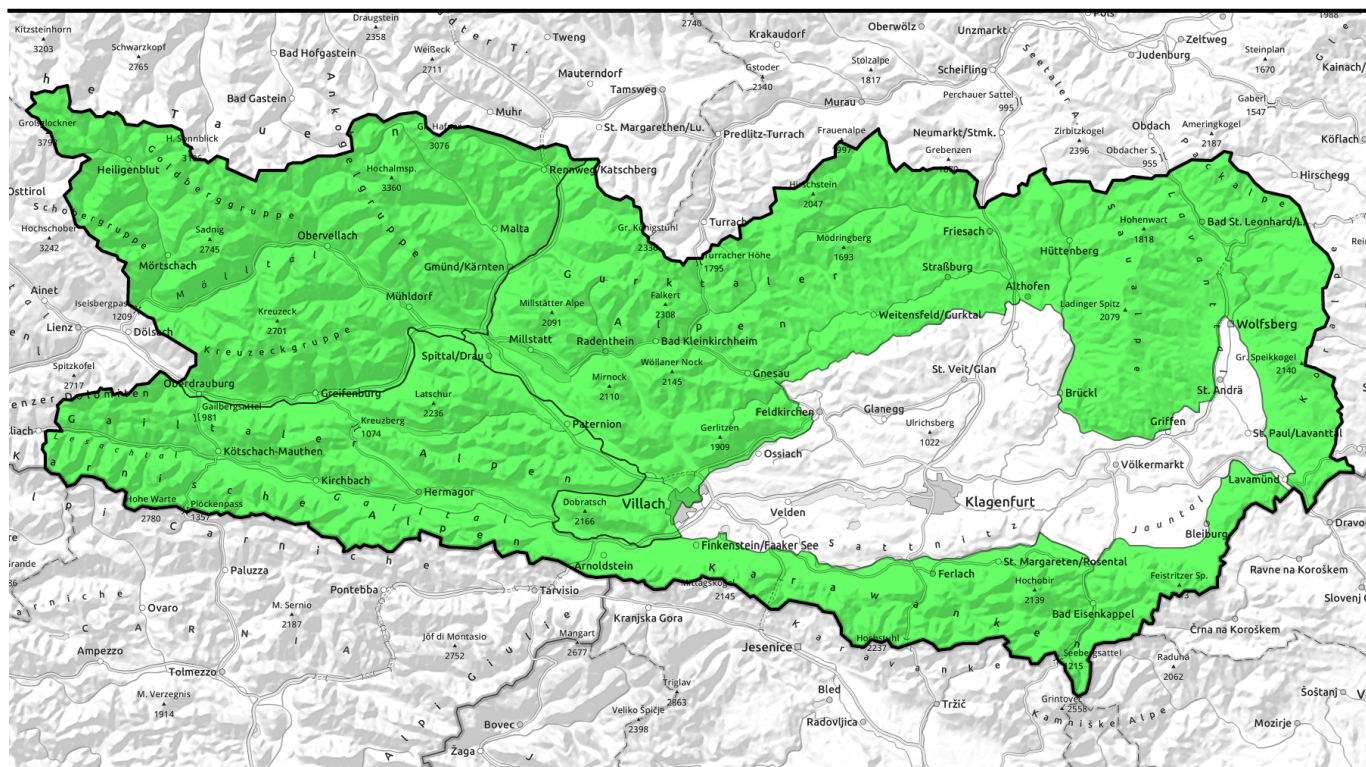
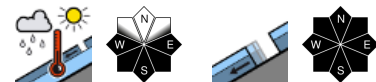


28.03.2022, Vormittag

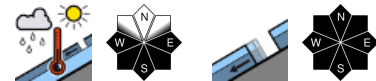
Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen



Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Lawinenprobleme



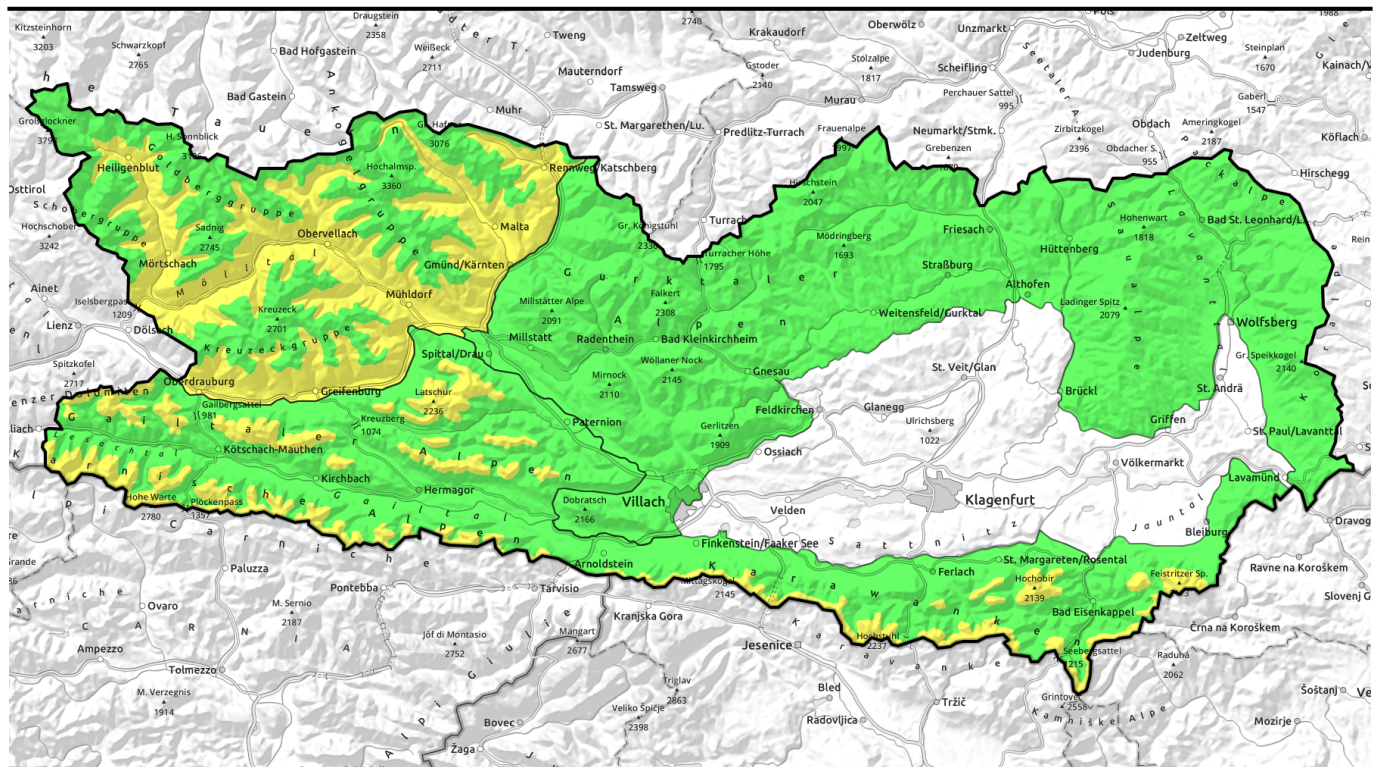
Gefahrenstufen



Exposition



28.03.2022, Nachmittag



Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen



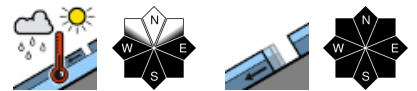
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzekgruppe

2600 m



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

1800 m



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Lawinenprobleme

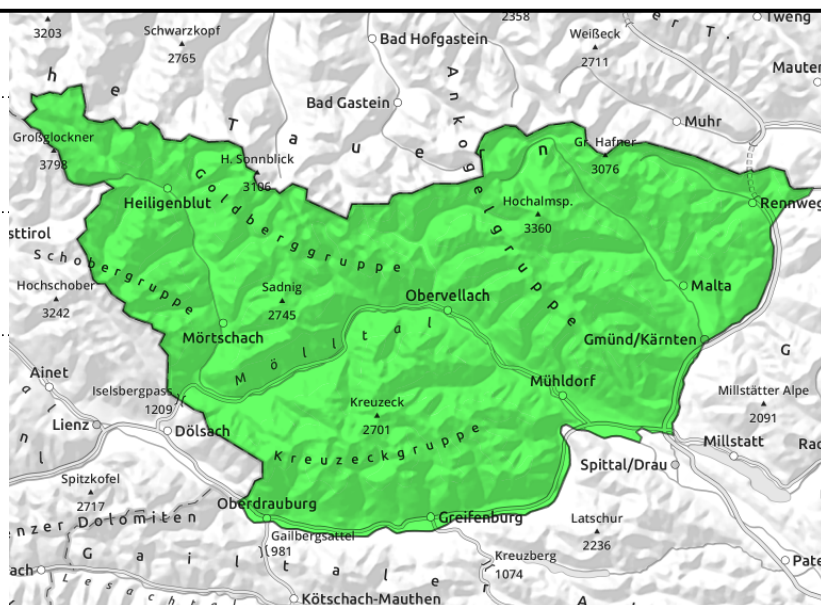
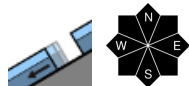
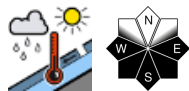


Gefahrenstufen



Exposition



28.03.2022, Vormittag**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

Frühlingshafte Verhältnisse

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Nachdem sich die Schneedecke in den Nachtstunden wieder verfestigen kann, herrschen am Morgen und Vormittag günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke unter rund 2600 m wieder aufgeweicht und feucht und die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an. Die Lawinengefahr steigt unter 2600 m bis rund 1800 m auf MÄSSIG. In noch schneereicheren Geländeteilen könnten die Lawinen auch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Noch dauert der Hochdruckeinfluss mit milden Luftmassen an. Auch am Montag setzt sich das strahlend sonnige Bergwetter in den Kärntner Bergen fort. Am Nachmittag machen sich wieder ein paar harmlose Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind steigen die Temperaturen in allen Höhen noch eine Spur an. Am Dienstag nehmen die Wolken von Westen her rasch zu und trüben den Sonnenschein. Die Temperaturen sinken etwas.

Tendenz

Der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



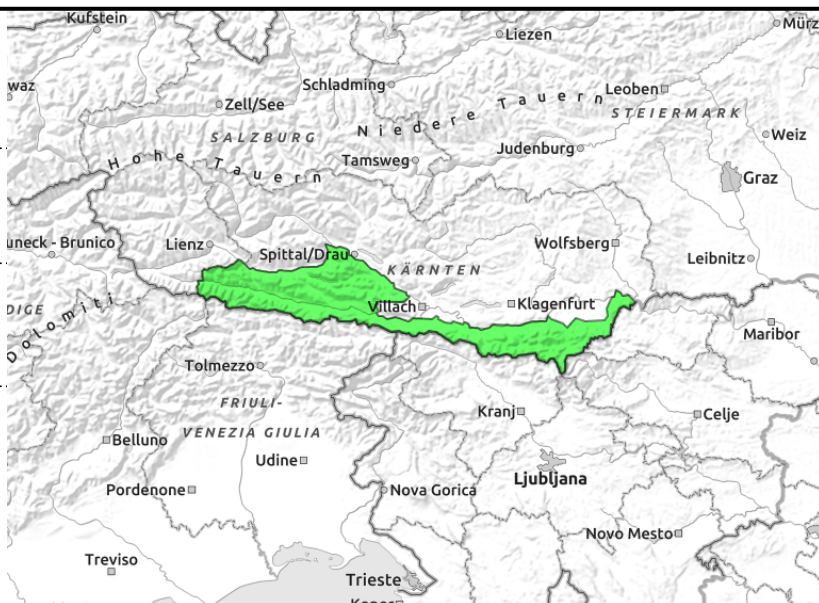
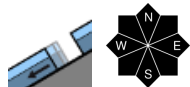
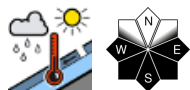
Exposition





28.03.2022, Vormittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden verfestigen. Am Morgen und Vormittag wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt. Mit zunehmender Aufweichung und Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt zu und die Lawinengefahr steigt auf MÄSSIG an. Die vor allem ab einer Höhe von 1800 m, da hier meist noch eine durchgehende Schneedecke vorhanden ist.

Schneedeckenaufbau

Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Noch dauert der Hochdruckeinfluss mit milden Luftmassen an. Auch am Montag setzt sich das strahlend sonnige Bergwetter in den Kärntner Bergen fort. Am Nachmittag machen sich wieder ein paar harmlose Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind steigen die Temperaturen in allen Höhen noch eine Spur an. Am Dienstag nehmen die Wolken von Westen her rasch zu und trüben den Sonnenschein. Die Temperaturen sinken etwas.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

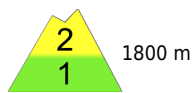


Exposition

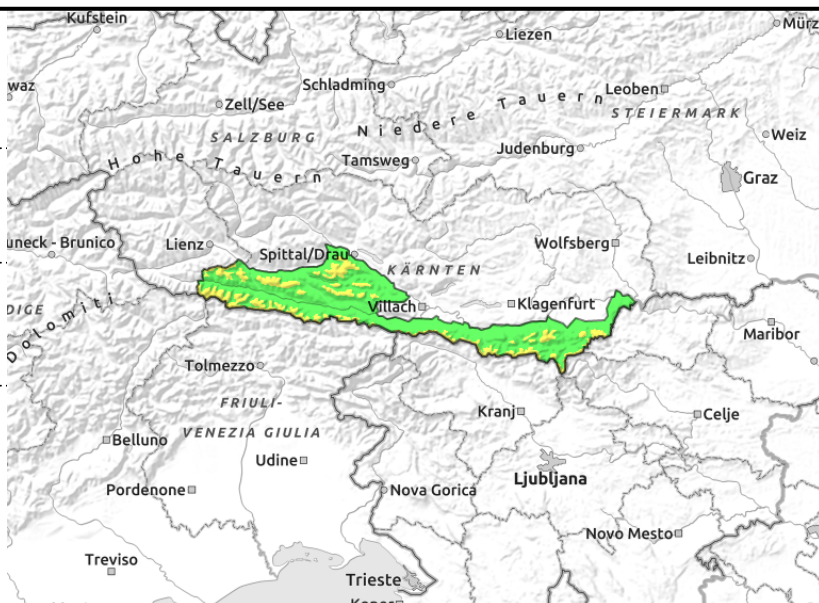
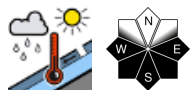


28.03.2022, Nachmittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



1800 m



Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden verfestigen. Am Morgen und Vormittag wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt. Mit zunehmender Aufweichung und Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt zu und die Lawinengefahr steigt auf MÄSSIG an. Die vor allem ab einer Höhe von 1800 m, da hier meist noch eine durchgehende Schneedecke vorhanden ist.

Schneedeckenaufbau

Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Noch dauert der Hochdruckeinfluss mit milden Luftmassen an. Auch am Montag setzt sich das strahlend sonnige Bergwetter in den Kärntner Bergen fort. Am Nachmittag machen sich wieder ein paar harmlose Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind steigen die Temperaturen in allen Höhen noch eine Spur an. Am Dienstag nehmen die Wolken von Westen her rasch zu und trüben den Sonnenschein. Die Temperaturen sinken etwas.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme

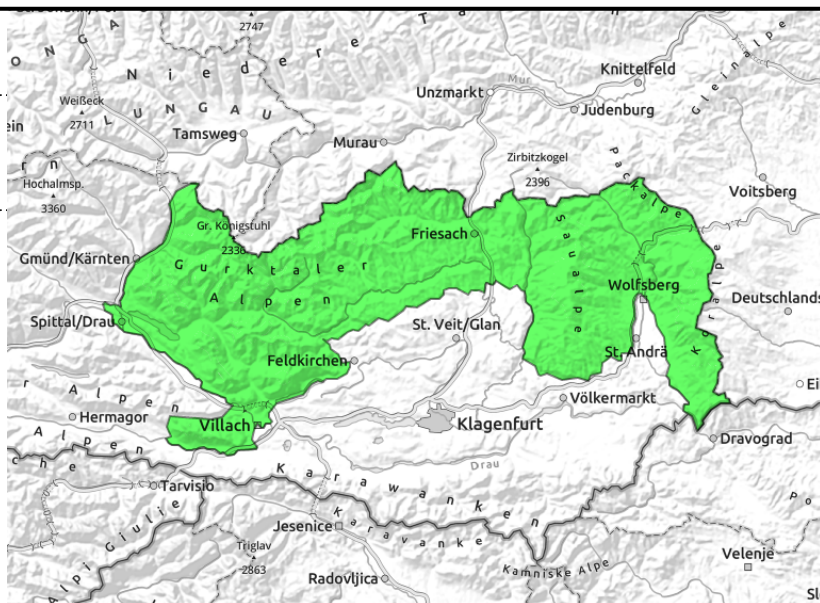
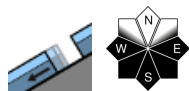


Gefahrenstufen



Exposition



28.03.2022**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe**

Frühlingshafte Bedingungen bei geringer Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Einzelne Gleitschneelawinen aus steileren Wiesenhängen werden im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung wahrscheinlicher.

Schneedeckenaufbau

Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Noch dauert der Hochdruckeinfluss mit milden Luftmassen an. Auch am Montag setzt sich das strahlend sonnige Bergwetter in den Kärntner Bergen fort. Am Nachmittag machen sich wieder ein paar harmlose Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind steigen die Temperaturen in allen Höhen noch eine Spur an. Am Dienstag nehmen die Wolken von Westen her rasch zu und trüben den Sonnenschein. Die Temperaturen sinken etwas.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

